



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur

Pischon, Friedrich August

Berlin, 1830

Fabelkreis Karls des Großen. (Rolandslied, Flos u. Blankflos, W. v. Oranse, Heymonskinder.)

urn:nbn:de:hbz:466:1-37333

richs und der Burgunder. Zuletzt Untergang aller Burgunder. König Gunther und Hagen fallen durch Chriemhilde, diese deshalb vom alten Hildebrand erschlagen. (Ausg. von v. d. Hagen Bresl. 1820. und v. Lachmann Berl. 1826.)

2. Die Klage. Spätere ungeschickte Fortsetzung der Nibelungen ohne Geist und Stoff. (bei Lachmann's Ausg. der vor.)
3. Hörnern Siegfried. Jugendgeschichte Siegfried's. (in Hagen und Prim.'s Heldenb. Th. 2.)

§. 30. Der Fabelkreis Karls des Großen, seiner Ahnen und Helden, bildet den Uebergang vom Deutschen zum Romanischen. Aus diesem Kreise stammen auch berühmte Gedichte anderer Völker wie Ariosto's Orlando furioso. — Alle Gedichte dieses Kreises, der am wenigsten bearbeitet ist, sind Nachbildungen nordfranzösischer.

§. 31. Die Hauptgedichte sind:

1. Die Roncesvalschlacht oder das Rolandslied, zuerst von einem Pfaffen Konrad, Sec. 11. (I. §. 18. c.) bearbeitet, dann vom Stricker Mitte Sec. 13. umgearbeitet. Inhalt: Der Kampf Karls mit den Arabern in Spanien und der Kampf und Fall seines Feldherrn Roland. (Paladin). Karl erscheint heilig, seine 12 Pairs fast den Aposteln ähnlich. Im Gedicht manche Ähnlichkeit mit den Nibelungen.
2. Flos und Blankflos (fleur et blanchefleur) von Konrad v. Glecke. Sec. 13. nach Ruprecht von Orbent. Enthält die Liebe des Flos und der Blankflos, Eltern der Bertha, der Mutter Karls M. (so wie König Rother für Pipins Vater und Karls Großvater gilt). (Ausg. in E. H. Müller's Samml. Th. 2.)
3. Wilhelm von Dranse oder der Heilige. In drei Theilen. Der mittlere und älteste (auch der Markgraf v. Narbonne genannt) ist von Wolfram v. Eschenbach Anf. Sec 13., der erste Theil (Arabelens Entführung) ist von Ulrich v. Thürheim, der dritte (der starke Kinnerwart) von Ulrich v. Türilin nachgedichtet. (Ausg. v. Th. 1. 2. v. Casparson. Cassel 1782. 84.)
4. Reinolt oder die Haimonskinder (vier, der älteste Reinold ist Ariosto's Rinaldo, sein Hof Beyart od. Bayard). Inhalt: Der lange Kampf Karls mit den vier Haimonskindern. Karl steht noch nicht heilig da, darum alter Stoff. Ein großes Gedicht, in vieler Rücksicht mit der Iliade Ähnlichkeit. Der Kampf vor dem Schlosse der Haimonskinder wie vor Troja.

§. 32. Der Fabelkreis vom heiligen Gral und vom Artus und der Tafelrunde gehört ganz dem Auslande an. Der erstere